

Produkte

Neue Photovoltaik-Sicherungen von Jean Müller



NH-Sicherungseinsätze der Betriebsklasse gPV

Der Eltviller Spezialist für Schalt- und Schutzgeräte, Jean Müller, hat sein Portfolio von Photovoltaik-Sicherungen er-

weitert. Die NH-Sicherungseinsätze der Betriebsklasse gPV sind nun bei einer Bemessungsspannung von 1 500 V

DC in Bemessungsströmen bis 500 A erhältlich.

Photovoltaik-Sicherungseinsätze wurden besonders für den Schutz von Solarsystemen optimiert. Es handelt sich dabei um NH-Sicherungseinsätze sowie Zylindersicherungseinsätze gemäß der internationalen Norm IEC 60269-6. Bestimmte Typen sind nach UL 248-19 geprüft und zertifiziert.

Jean Müller hat bei der Entwicklung von Photovoltaik-Sicherungen ein besonderes Augenmerk auf die geringe Leistungsabgabe gelegt. Planer und Verarbeiter profitieren von der über 100-jährigen Erfahrung in der Entwicklung von Schmelzsicherungen, hoher Fertigungsqualität sowie hoch-

wertigen Materialien, die für einen zuverlässigen Schutz der PV-Anlage sorgen.

Komplettiert wird das umfangreiche Sortiment an Lösungen für den Schutz von Photovoltaik-Anlagen durch gPV-Sicherungseinsätze in zylindrischer Bauform und passende PV-Zylindersicherungstrennschalter. Des Weiteren kann der Kunde PV-Sicherungsunterteile und PV-Sicherungsleisten für gPV-Sicherungseinsätze in NH-Bauform erhalten.

Alle Produkte rund um den Schutz einer PV-Installation findet der Leser im Online-Produktkatalog oder im neu erschienenen Sicherungskatalog

www.jeanmueller.de

Erfolgreiche Inspektion in der Nordsee: Aero Enterprise nutzt erstmals neue Hubschrauber-Drohne für Offshore-Einsätze

Das österreichische Unternehmen Aero Enterprise hat im Juli 2019 mit seiner selbst entwickelten Hubschrauber-Drohne Aero-SensorCopter erstmals Offshore-Windenergieanlagen erfolgreich inspiziert. Bislang kam sie nur bei Windenergieanlagen an Land zum Einsatz.

Hohe Bildqualität und genaue Analyse

Die Inspektionsflüge an den Offshore-Anlagen fanden 70 km vor der deutschen und der niederländischen Nordseeküste statt. Der Aero-SensorCopter führte die Inspektion mit seinen hochauflösenden Kameras in kürzester Zeit selbstständig durch. »Sowohl wir als Entwickler als auch unser Auftraggeber waren mit dem Ergebnis dieses Premiereneinsatzes auf hoher See mehr als zufrieden«, erklärt Geschäftsführer Robert Hörmann. Bei der Auswertung und Analyse der Bilddaten über das Aero-Software-Package half künstliche



Der Aero-SensorCopter startet zu seinem Wartungsflug an einer Offshore-Anlage

Intelligenz. Der Kunde erhielt ein vollautomatisch erstelltes Reporting. Es lässt sich entweder in das kundeneigene ERP-System einspielen oder auf dem Server von Aero Enterprise einsehen und herunterladen.

Stabiler Flug auch bei schlechtem Wetter

Der robuste Aero-SensorCopter ist besonders für den Ein-

satz unter schwierigen Bedingungen ausgelegt. Da er bei Windgeschwindigkeiten bis zu 14 m/s stabil fliegt, gegen Salzwasser geschützt ist und zudem länger als 30 min in der Luft bleiben kann, ist er für Inspektionsflüge an Offshore-Windenergieanlagen bestens gerüstet. Er besitzt die besonderen Flugeigenschaften einer Hubschrauber-Drohne, die einen im Vergleich zu her-

kömmlichen Modellen stabilen Flug ermöglichen. Zudem kann der Aero-SensorCopter selbst bei schlechtem Wetter noch vollautomatisch fliegen, wenn Industriekletterer aufgrund von Arbeitsschutzregelungen nicht mehr an einer Offshore-Windkraftanlage arbeiten dürfen.

www.aero-enterprise.com